

Schule von Schülern für Schüler

Andreas Nüesch, a.nuesch@intergga.ch

Das Gymnasium Oberwil/BL ist eine Schule mit knapp 900 Schülerinnen und Schülern, von denen etwa drei Viertel das Gymnasium und ein Viertel die FMS besuchen. In den letzten Jahren hat es sich gezeigt, dass einige Schülerinnen und Schüler beim Eintritt in unsere Schule grosse Lücken in Mathematik aufweisen, die zum Teil davon herrühren, dass sie nicht die übliche Vorbildung an der Sek I besucht haben. Um den Einstieg etwas zu erleichtern, haben wir vor zwei Jahren begonnen, unter dem Namen “Mathe-Refresh” einen Kurs anzubieten, in dem die Erstklässler der Matur- und Fachmaturitätsabteilung die wichtigsten Themengebiete des Mathematikunterrichts der Sekundarstufe I repetieren können.

Das Besondere dabei ist, dass wir Mathematiklehrkräfte geeignete Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen anfragen, ob sie die Kurse leiten möchten. Wir geben die zu behandelnden Themen vor und beraten die Leiterinnen und Leiter bei auftretenden Problemen.

Die Art der Durchführung stösst auf allen Seiten auf positives Echo - nicht nur, weil die Leiterinnen und Leiter die Möglichkeit erhalten, Grundkenntnisse in Mathematik wieder aufzufrischen; es hat sich auch gezeigt, dass ihnen - aus Erfahrung am eigenen Leib - die Schwierigkeiten der Erstklässler vertraut sind und sie auf diese Weise gut auf deren Probleme eingehen können.

Das Projekt besteht aus insgesamt zehn Doppelstunden, die jeweils am (schulfreien) Samstagmorgen im Zeitraum von September bis November stattfinden. Letztes Jahr war das Interesse besonders gross. Etwa ein Drittel aller 1. Klässler meldete sich an, wir führten zwei Gym-Kurse und einen FMS-Kurs von je 20 bis 24 Schülerinnen und Schülern. Für jeden Kurs sind drei bis vier Personen verantwortlich, von denen jeweils mindestens zwei anwesend sein müssen.

Interessant sei – so berichteten die Leiterinnen und Leiter – den Mathematikunterricht einmal aus der Perspektive der Lehrkraft kennen zu lernen, und insbesondere das Gefühl, nicht nur über einen längeren Zeitraum vor einer Klasse zu stehen, sondern auch ein Stück weit die Verantwortung für die Schülerinnen und Schüler resp. für deren Probleme zu tragen.

Die Leiterinnen und Leiter werden zu einem für Nachhilfestunden üblichen Tarif entschädigt, die Kursteilnehmenden werden ab nächstes Jahr ein Kursgeld bezahlen müssen.